



Leitbild

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

Kontakt: CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

Hauptgeschäftsstelle

Dreizehnmorgenweg 6, D-53175 Bonn

Fon: +49 (0)228 97563-0

Fax: +49 (0)228 97563-51

E-Mail: info@care.de

www.care.de

Büro Berlin

Friedrichstraße 90, D-10117 Berlin

Fon: +49 (0)30 20 253-125

Fax: +49 (0)30 20 253-333

E-Mail: berlin@care.de

Spendenkonto 4 40 40 • Sparkasse KölnBonn • BLZ 370 501 98



Inhalt

Ziele	3
Werte	4
Tradition	5
Profil	6
Schwerpunkte und Methoden	8
Spender und Partner	9

Impressum**Herausgeber**

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

Fotos: CARE



Jeder Mensch hat Anspruch auf Achtung seiner Menschenwürde, unabhängig von Geschlecht, Abstammung, Sprache, Heimat und Herkunft, religiösen oder politischen Anschauungen und wirtschaftlichen Verhältnissen. CARE Deutschland-Luxemburg e.V. setzt sich für die Sicherstellung dieser Rechte, für eine Welt ohne Not und Elend, für eine Welt der Hoffnung, der Toleranz und der sozialen Gerechtigkeit ein. Unser Ziel ist die weltweite Verminderung der Armut und eine internationale Ordnung, in der alle Menschen in Würde, Sicherheit, Frieden und Freiheit leben können.

Gemäß unserer Selbstverpflichtung, weltweit Hilfe zu leisten, streben wir eine fachlich qualifizierte und sich ständig fortentwickelnde Arbeit zur Überwindung von Not, Armut und Benachteiligung an. Dafür wollen wir – auch in Zusammenarbeit mit anderen Hilfswerken – die Bereitschaft zum Teilen in der Bevölkerung Deutschlands gegenüber Not leidenden Menschen in armen Ländern stärken. Wir unterstützen aktiv bürgerschaftliches Engagement und Menschen in Deutschland, die sich der weltweiten Armutsbekämpfung verpflichtet fühlen. Unsere Erwartung ist, dass sich Deutschland noch stärker in der internationalen Armutsbekämpfung engagiert und nachdrücklich für den Aufbau einer international gerechten Ordnung eintritt.

Wir arbeiten im Geist der Versöhnung und leisten unabhängige, unparteiliche und bedürfnisorientierte Hilfe. Wir verstehen uns als Anwalt der Menschen in den von Hunger, Armut und Unterdrückung gezeichneten Regionen und Ländern. Bei der Zusammenarbeit mit diesen Menschen, unseren Projektpartnern, den Zuwendungsgebern und Mitarbeitern lassen wir uns von folgenden Werten leiten:

Respekt

Wir respektieren und anerkennen die Verschiedenartigkeit der Kulturen der Welt und unterstützen den interkulturellen Dialog insbesondere mit dem Ziel, ethnische und soziale Spannungen abzubauen. Wir achten die Würde, die Fähigkeiten und den Beitrag unserer Projektpartner, finanziellen Förderer und Mitarbeiter.

Integrität

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Aktivitäten, setzen diese transparent um und sind rechenschaftspflichtig gegenüber unseren Partnern und Unterstützern. Wir sind verlässliche Partner von armen und ausgegrenzten Menschen weltweit.

Engagement

Wir konzentrieren unser Engagement darauf, mit den bedürftigsten Menschen in der „Einen Welt“ zusammen zu arbeiten. Es ist uns wichtig, die Zivilgesellschaft zu stärken, damit die Not Leidenden ihre Belange besser vertreten und ihre Rechte wahrnehmen können.

Qualität

Wir fordern von uns selbst ständige Lern- und Leistungsbereitschaft, um die Effektivität und Effizienz unserer Nothilfemaßnahmen, Armutsbekämpfung und Entwicklungszusammenarbeit weiter zu verbessern.



CARE (ursprünglich Cooperative for American Remittances to Europe, seit 1994 Cooperative for Assistance and Relief to Everywhere) wurde im Jahre 1945 durch 22 Wohlfahrtsverbände in den Vereinigten Staaten mit dem Ziel gegründet, ein Hilfsprogramm für die Bevölkerung im zerstörten Nachkriegseuropa ins Leben zu rufen. Hunderttausende Bürger aus den USA und Kanada engagierten sich, fast zehn Millionen CARE-Pakete mit Lebensmitteln, Kleidung und Werkzeugen halfen hungernden, ausgebombten und vertriebenen Familien in Deutschland und Europa materiell, aber auch moralisch in ihrer verzweifelten Lage. Die Hilfe der Sieger trug zur Versöhnung und Völkerverständigung bei. Nach der Linderung der schlimmsten Not in Europa weitete CARE seine Aktivitäten auf Entwicklungsländer aus. Das CARE-Paket wurde zum symbolischen Hoffnungsträger für Menschen, welche die weltweit wachsende Kluft zwischen Arm und Reich überbrücken wollten.

1980 entsteht nach CARE USA und CARE Kanada in Deutschland die dritte nationale Organisation von CARE. Dankbarkeit ist einer der Beweggründe für die Gründung von CARE Deutschland, aber auch der Wunsch, nunmehr selbst dort zu helfen, wo Not, Armut und Benachteiligung das Leben und die Zukunft anderer Menschen bedroht.

1982 schließen sich die unabhängig voneinander arbeitenden nationalen CARE-Organisationen zu CARE International zusammen. CARE Deutschland e.V. ist Gründungsmitglied dieses Zusammenschlusses von mittlerweile 12 Mitgliedsorganisationen. Diese betreuen in weltweit über 70 der ärmsten Länder mit mehr als 10.000 überwiegend einheimischen Mitarbeitern zahlreiche Hilfsprogramme. Mit einem dichten Netz von Länder- und Regionalbüros ist CARE heute eine der großen privaten Hilfsorganisationen weltweit. In Anerkennung dieser jahrzehntelangen Arbeit und Erfahrung hat CARE Beraterstatus bei den Vereinten Nationen.

Internationale Ausrichtung

Wir ziehen Stärke aus der Mitwirkung und Mitgliedschaft in der weltweiten CARE-Familie, mit ihren unterschiedlichen Kulturen und Erfahrungen und entwickeln gemeinsam wegweisende Lösungen zur Nothilfe und Armutsbekämpfung als Teil der Entwicklungszusammenarbeit. Die internationale Einbindung von CARE Deutschland-Luxemburg e.V. ist die Grundlage für die Qualität unserer Arbeit. Insgesamt gilt mehr denn je, dass zur Überwindung der weltweiten Armut international tätige NRO eine große Bedeutung haben. Sie sind am ehesten in der Lage, die Selbsthilfekräfte umfassend und systematisch zu stärken.

Transatlantische Zusammenarbeit

Wir unterstützen stabile internationale Beziehungen. Sie sind die einzig dauerhafte Voraussetzung für eine wirksame Armutsbekämpfung. Wir befürworten die Eingrenzung von Bedrohungen und die Stabilisierung einzelner Länder – nicht zuletzt durch



UN-Maßnahmen zur Friedenssicherung. Als aktive Förderer der transatlantischen Zusammenarbeit stehen wir in der Geschichte der Tradition der Hilfe, die wir Deutsche von Amerikanern und Kanadiern nach dem Zweiten Weltkrieg empfangen haben. Am Erhalt und am Ausbau des transatlantischen Netzwerks haben wir ein vitales Interesse und leisten einen aktiven Beitrag, da dies für eine effiziente und international abgestimmte Nothilfepolitik und Armutsbekämpfung unverzichtbar ist.

Wir begrüßen die Kooperation der nationalen CARE-Organisationen in Europa und wollen, dass sie durch eine enge Zusammenarbeit zu einer europaweit tätigen Kraft werden. Hierüber wird die Leistungsfähigkeit unserer Nothilfe und Armutsbekämpfung weiter verbessert.

Das CARE-Paket

Das CARE-Paket ist ein zentrales Erkennungsmerkmal von CARE Deutschland-Luxemburg e.V. Es steht für die unmittelbare und selbstlose Hilfe für Menschen in Notsituationen. Die Philosophie der Nothilfe wird konkret! Der Name CARE (to care, to take care for the people) transportiert das grundlegende Bestreben unserer Organisation.

Moderne, bedarfsgerechte Nothilfe hat sich in den vergangenen Jahrzehnten entscheidend gewandelt und fortentwickelt. Dennoch bleibt das CARE-Paket sichtbares Symbol der von CARE Deutschland-Luxemburg e.V. geleisteten Nothilfe. „Das Paket“ verdeutlicht die Bereitschaft, vom Wohlstand abzugeben – zu teilen – und unmittelbare Not zu lindern.

Ehrenamtliche Arbeit

Ehrenamtliche Arbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur Überwindung von Not, Überwindung von Armut und Überwindung von Benachteiligung. Sie ist insbesondere in der Lage, zusätzliche Hilfen der Bevölkerung für die Not leidenden Menschen zu mobilisieren.

Aus diesem Grund unterstützt und nutzt CARE Deutschland-Luxemburg e.V. ehrenamtliche Arbeit in Deutschland zugunsten der Bedürftigen weltweit. Hiermit wollen wir die Bereitschaft in der deutschen Bevölkerung stärken, sich für Projekte mit Not leidenden Menschen einzusetzen.

Mit den Schwerpunkten Nothilfe und Armutsbekämpfung unterstützen wir in besonderer Weise das Ziel von CARE International, als „Partner der Armen“ weltweit zu wirken: „We seek a world of hope, tolerance and social justice, where poverty has been overcome and people live in dignity and security. CARE International will be a global force and partner of choice within a worldwide movement dedicated to ending poverty. We will be known everywhere for our unshakeable commitment to the dignity of people.“ (CARE International's Vision)

Die CARE-Nothilfe umfasst Katastrophenvorbeugung, Soforthilfe und die sich hieran anschließende Wiederaufbauhilfe. Wesentlich ist für uns die dauerhafte Kooperation mit Partnern vor Ort, um im Nothilfe- und Katastrophenfall schnell und wirksam helfen zu können. Armutsbekämpfung als Teil der Entwicklungszusammenarbeit ist unser zweites zentrales Arbeitsfeld. Wir verstehen darunter vor allem die Stärkung der Selbsthilfekräfte der Armen, die Überwindung von Verwundbarkeiten und Benachteiligungen, sowie die Verbesserung von Lebensbedingungen und Entwicklungschancen innerhalb der Gesellschaft.

Wir verfolgen eine miteinander verzahnte und aufeinander aufbauende Strategie der „Überwindung von Not“, „Überwindung von Armut“ und „Überwindung von Benachteiligung“. Nothilfe muss mit mittel- und langfristiger Armutsbekämpfung sowie mit anwaltschaftlicher Arbeit verbunden werden, damit die Ursachen für Not- und Armutlagen wirksam bekämpft werden.

Im Rahmen dieses „Drei-Säulen-Konzeptes“ fördern wir mit unseren Aktivitäten besonders Frauen und Frauengruppen vor Ort als zentrale Akteure bei der Überwindung der Armut, beim Aufbau zivilgesellschaftlicher Strukturen, bei der Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung und der Förderung der Hilfe zur Selbsthilfe. Der Unterstützung ausgegrenzter Minderheiten und der Stärkung ihrer Rechte gilt unsere weitere, besondere Aufmerksamkeit.

Wir unterstützen die Armen und Benachteiligten darin, ihr eigenes Leben zu gestalten, ihre Rechte wahrzunehmen und Verantwortung zu übernehmen. Dabei fördern wir den Aufbau und die Entwicklung von Hilfesystemen in der Gruppe und in sozialen Verbänden. Im Vordergrund steht die Bündelung individueller Stärken in einem sich gegenseitig unterstützenden Netzwerk. Wir wissen aus unserer Arbeit, dass die Armen die besten Experten für die Gestaltung ihrer Zukunft sind. Deshalb beziehen wir Schlüsselpersonen, die arme und ausgegrenzte Gruppen vertreten, in die Projekt- und Programmplanung und Durchführung ein.

Die Grundlage unserer Arbeit ist die Unterstützung, die wir aus der Bevölkerung und von Zuwendungsgebern erhalten. Durch unsere jahrzehntelange Arbeit in der Nothilfe und Armutsbekämpfung als Teil der Entwicklungszusammenarbeit haben wir uns das Vertrauen dieser Unterstützer und Partner erarbeitet. Öffentliche Mittel erhalten wir von der Kommission der Europäischen Union, vom Europäischen Amt für Humanitäre Hilfe (ECHO), vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), vom Auswärtigen Amt (AA), von der Deutschen Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) und von internationalen Organisationen wie dem Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen (UNFPA).

Voraussetzung für die unabhängige Arbeit sind jedoch Zuwendungen von Spendern, Stiftern und Unternehmen, die uns bei der weltweiten Nothilfe und Armutsbekämpfung unterstützen und unsere Vision einer weltweit gerechten, friedlichen und toleranten Welt teilen.

